

## Von Pippi Langstrumpf bis Pep Guardiola

Sylvia Manhart aus Landshut stellt ihre Werke noch bis Ende August im Rathaus in Lengdorf aus

Lengdorf – „Vielfalt hat einen Namen“ – unter diesem Motto stellt die Malerin Sylvia Manhart aus Landshut die ganze Bandbreite ihres künstlerischen Schaffens im Rathaus Lengdorf vor. Bürgermeisterin Michèle Forstmaier eröffnete die Vernissage, zu der viele Gäste angereist waren.

Ob aus Schnaitsee, aus München oder aus Singen am Bodensee, alle wollten sie Sylvia Manharts breit gefächertes künstlerisches Spektrum der letzten 20 Jahre sehen: so wie die Mönchsfrau, die sich an einen großen Steinbuddha lehnt, um von diesem wieder „Hoffnung“ zu erhalten. Angesprochen hat dieses Bild auch

Laudatorin Christine Fößmeier, wenngleich diese ihrerseits so gar keine Affinität zu Budhas verspüre.

Ganz anders verhält es sich mit der gespachtelten Farbexplosion des „Großglockner“-Gebirges. Auch „Vergänglichkeit“, eine Pustebume auf schwarzem Hintergrund, der den Tod von Sylvia Manharts Mutter symbolisiert, kommt bei den Gästen gut an. Nicht zu vergessen „Pippi Langstrumpf“ – „wiede, wiede, witt, ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt“.

Es scheint, als wäre es auch das Lebensmotto der Malerin, die in einem farbenfrohen Kleid aus Indien zur Vernissage



Vor den Bildern „Flamencotänzerin“ und „Mondanbeterin“ (v.l.): Laudatorin Christine Fößmeier, Musikerin Irmgard Hubauer, Sylvia Manhart und Bürgermeisterin Michèle Forstmaier.

erschienen war. Genauso bunt präsentiert sich ihr 3 x 2 Meter großer abstrakter Paravent, der gleich am Eingang des Rathauses steht.

Collagen wie „Giulianova“, „gemeinsam wachsen“ und „Durchbruch“ sind in ihrem avantgardistisch anmutenden Duktus zwar nicht jedermanns Sache, doch zeigt sich auch hier wieder die Vielfältigkeit des künstlerischen Ausdrucks von Sylvia Manhart, oder – wie es die Bürgermeisterin ausdrückt – „... kein Bild gleicht dem anderen“.

Besonders dankbar ist die Künstlerin für die große Glasfront des Rathauses: „So können Besucher auch außerhalb

der Öffnungszeiten schon einen kleinen Blick auf meine Werke erhaschen“ – und dieser ist nicht ohne: neben „Pep Guardiola“ und „Udo Jürgens“ lächelt die Künstlerin „selbst“ vom ersten Stock über den Bischof-Arn-Platz 1.

Eine Symbiose bildeten Sylvia Manharts Bilder mit den selbst komponierten Liedern der Stimmtherapeutin und Musikerin Irmgard Hubauer aus Leberskirchen bei Gerzen.

Die Bilder sind bis Ende August zu den Öffnungszeiten des Rathauses Lengdorf zu sehen: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr sowie zusätzlich am Donnerstag, 14 bis 18 Uhr, und käuflich zu erwerben. red